

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen

vom:	05.04.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	18.40 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Schul- und Bildungswesen:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende -
Stv Bertelmann, Hans-Günter - ab 16.10 Uhr bis 17.45 Uhr -
Stv Dittert, Katrin - bis 18.25 Uhr -
Stv Flohren, Angelika - bis 18.25 Uhr -
Stv Groß, Michael
Stv Kleine, Sancho-Antonio - ab 16.05 Uhr bis 17.45 Uhr -
AM Leonhardt, Traugott - für Stv Wolf, Marianne -
AM Pfeifer, Joachim
Stv Schleifenbaum, Dorothea
AM Schuß, Lothar - bis 18.00 Uhr -
Stv Sintzen, Gerlinde
Stv Sonntag, Hartmut - für AM Reinhardt, Gudrun -
AM Trittman, Klaus

II. Beratende Mitglieder:

AM Bernshausen, Egon - ab 16.05 Uhr -
AM Bär, Jochen
AM Denis, Carmen - bis 18.30 Uhr -
AM Dzaak, Evelyne - bis 18.25 Uhr -
AM Elemenler, Muhammed
AM Elhardt, Rudolf - für AM Walenta, Nicole -
AM Glaremin, Friedhelm - bis 18.00 Uhr -
AM Dr. Karbach, Walter
AM Krämer, Ingrid
AM Kuhn, Wolfgang
AM Leonhardt, Helgard
AM Schütte, Brigitte - bis 18.30 Uhr -

III. Als Zuhörer:

AM Bieneck, Ekkehard
AM Faßbender, Dirk
AM Jüngst, Werner

IV. Aufgrund besonderer Einladung zu TOP:

Schulamtsdirektor Beinghaus - ab 16.20 Uhr -
Herr Datli - Vertreter des Lenkungskreises „Lokale Agenda 21“ - zu TOP 5 -

V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr - ab TOP 5 -
VA Körper
Dipl.-Ing. Weidt - bis TOP 5 -
StOAR Kessler
Dipl.-Ing. Krieger - bis TOP 7 -
VA Karst - bis TOP 3.2
VA Knocke - bis TOP 5 -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Reinhardt, Gudrun
Stv Wolf, Marianne

Entschuldigt fehlten die Vertreter der Kath. Kirche.

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um die Punkte 3.1 und 3.2 erweitert.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)**

Da zu Beginn der Sitzung kein Mitglied der UWG-Fraktion anwesend ist, wird Herr Elhardt von der FDP-Fraktion zur Mitunterzeichnung bestimmt.

9. AfSuB 05.04.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

9. AfSuB 05.04.2001

3. Fragestunde**3.1 Haushaltsmittel zur Bauunterhaltung der Schulen**

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 29.03.2001

Herr Krieger führt aus, bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt habe man im Bereich der baulichen Unterhaltung der Schulen mit 1.455.420,00 DM einen Anteil von 22% der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel bewirtschaftet. Von diesem Betrag

seien 754.450,00 DM verausgabt worden. Eine Differenzierung, wieviel hiervon auf den ursprünglichem Ansatz 2001, das Sonderprogramm 2001 und evt. Haushaltsreste entfalle, sei ihm nicht möglich.

Die Hochbauverwaltung könne in 2001 angesichts besonderer Projekte (z. B. Real-schule Am Hengsberg, K 52) sowie zusätzlich bereitgestellter Unterhaltungsmittel für Schulen, Sportanlagen und Bäder mit ihrer personellen Ausstattung nicht alle Aufgaben bewältigen. Über einen Vorschlag, befristet für die Dauer eines Jahres eine zusätzliche Kraft einzustellen sowie die Stundenzahl einer Teilzeitkraft zu erhöhen, sei noch nicht entschieden worden. Im Übrigen biete sich eine zeitliche Streckung des Sonderprogramms an.

Auf die Ergänzungsfrage von Herrn Groß erklärt Herr Keßler, es seien keine Haushaltsreste des Jahres 2000 in das Haushaltsjahr 2001 übertragen worden, da alle Mittel bewirtschaftet worden seien.

9. AfSuB 05.04.2001

3.2 Schülerzeitungswettbewerb „Das ist unser Siegen“; Ausschreibungskriterien und Zeitplan

Vorlagenr. 1066/01 - Vorlage vom 27.03.2001

Ergänzend zur Vorlage bringt Frau Höpfner-Diezemann vor, der Haupt- und Finanz-ausschuss habe in seiner Sitzung am 04.04.2001 auf Antrag der UWG-Fraktion beschlossen, zusätzlich ein Mitglied des Kulturausschusses in die Jury aufzunehmen.

Herr Kleine begrüßt den Wettbewerb. Unabhängig davon sei die Gründung neuer Schülerzeitungen zu unterstützen.

Herr Elhardt begründet seine Initiative zum Wettbewerb und weist darauf auf die Intention hin, an allen Schulen in Siegen die Gründung von Schülerzeitungen anzuregen.

◆◆◆ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

9. AfSuB 05.04.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

9. AfSuB 05.04.2001

5. „Ein Jahr Lokale Agenda in Siegen“; hier: Zwischenbericht der Verwaltung

Vorlagenr. 1052/01 - Vorlage vom 20.03.2001

Herr Datli beklagt, der Agenda-Prozess habe wenig Unterstützung durch Politik und Verwaltung erfahren. Er plädiert dafür, das Agenda-Büro müsse weiterhin mit einer professionellen Kraft besetzt sein. Das auslaufende Beschäftigungsverhältnis mit dem derzeitigen Stelleninhaber, Herrn Knocke, sei daher zu verlängern. Zudem sei es erforderlich, den Etat der Geschäftsstelle zu erhöhen.

Frau Schleifenbaum betont, auch die Politik beschäftige sich eingehend mit zukunftssträchtigen Problemen. Für sie sei es daher nicht schlüssig, die Agenda-Arbeit durch einen Zukunftsrat und eine Projektgruppe zusätzlich auszuweiten.

Für Herrn Kleine stellt die Lokale Agenda ein geeignetes Forum dar, das hinsichtlich der Finanzierung jedoch in Konkurrenz zur Arbeit einer Vielzahl von Verbänden diverser gesellschaftlicher Bereiche stehe.

Herr Bertelmann begrüßt den Agenda-Prozess ausdrücklich. Die begonnene Arbeit dürfe aber nicht durch eine mangelnde personelle Ausstattung gefährdet werden. Vor dem Hintergrund der angespannten städtischen Haushaltslage sei es allerdings sinnvoll, auch über andere Unterstützungsformen nachzudenken.

Es sei nicht gelungen, das breite Spektrum des Agenda-Prozesses und die damit verbundenen Möglichkeiten transparent zu machen, meint Herr Elhardt.

Frau Flohren ist der Auffassung, eine Weiterführung des Agenda-Prozesses sei notwendig. Bislang sei aber eine Einbindung der Schulverwaltung nicht in ausreichendem Maß erfolgt. Zudem bestünden generelle Informationsdefizite, die auf eine mangelhafte Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen seien.

Der Agenda-Prozess stehe am Wendepunkt, so Herr Groß. Die Bürgerschaft, die sich bislang nur wenig beteiligt habe, sowie die Verbände seien verstärkt einzubinden. Das ehrenamtliche Engagement, das er besonders würdige, sei auszuweiten. Daher müsse eine zentrale Anlaufstelle in Form des Agenda-Büros erhalten bleiben und eine entsprechende finanzielle und personelle Ausstattung erfahren. Die Vorlage sei leider dafür praktisch nicht sehr förderlich.

Herr Pfeifer sieht Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit des Agenda-Prozesses gefährdet. Dies liege darin begründet, dass weder Ziele noch Aufgaben und Maßnahmen hinreichend definiert seien. Als Betätigungsfelder für den Bereich der Schulen sieht er die bauliche Unterhaltung, ein Beleuchtungsmanagement sowie ein Energie-Contracting.

Frau Höpfner-Diezemann schlägt vor, angesichts des internen Beratungsbedarfs der Fraktionen die Vorlage lediglich zur Kenntnis zu nehmen und keine Beschlussempfehlung auszusprechen.

◆◆◆ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt die Vorlage zur Kenntnis und gibt keine Beschlussempfehlung ab.

9. AfSuB 05.04.2001

6. Bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke im Haushaltsjahr 2001

Vorlagenr. 1044/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Frau Schleifenbaum stellt fest, die Hochbauverwaltung stehe in 2001 vor einem enormen Arbeitspensum. Um dieses abzuwickeln solle nicht, wie in der Vergangenheit häufig praktiziert, auf Fremdvergaben zurückgegriffen werden. Es sei vielmehr wirtschaftlich sinnvoller, eine zusätzliche Kraft befristet einzustellen und aus Mitteln des Sonderprogramms zu finanzieren. Dies erhebt sie namens der CDU-Fraktion zum Antrag.

Beschluss (auf Antrag der CDU-Fraktion):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen empfiehlt die befristete Einstellung einer zusätzlichen Fachkraft in der Hochbauverwaltung, um das für 2001 aufgelegte Sonderprogramm abarbeiten zu können.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschluss (gemäß Vorlage):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen des Rates der Stadt Siegen beschließt das der Vorlage anliegende Maßnahmenprogramm für die bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke im Haushaltsjahr 2001. Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht für kurzfristig anfallende unaufschiebbare Maßnahmen einzusetzen sind.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. AfSuB 05.04.2001

7. Lernen mit Neuen Medien

Vorlagenr. 1045/01 - Vorlage vom 15.03.2001

◆◆◆ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

9. AfSuB 05.04.2001

8. Sponsoring im Schulbereich

Vorlagenr. 1046/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Herr Elhardt weist auf die zum Teil erheblich voneinander abweichende Ausstattung der Schulen, die durch eine unterschiedliche Unterstützung durch Fördervereine entstehe, hin. Er bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang darauf zu achten, dass die Chancengleichheit gewahrt bleibe.

◆◆◆ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

9. AfSuB 05.04.2001